

Betreff:

Weiterentwicklung des ÖPNV

Antragstext:

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Weiterentwicklung des ÖPNV sicherzustellen, dass die Bushaltestelle „Berufsschulzentrum“ erhalten bleibt und mindestens in dem bisherigen Umfang von Buslinien angefahren wird.

Begründung:

Mit Mitteilung vom 14. März 2013 teilt das Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr dem Ortsbeirat Südost mit, dass bei der Einführung der ersten Linie einer Stadtbahn keine Haltestellen „aufgelassen“ werden, jedoch Buslinien „modifiziert“ werden, „um Parallelverkehre zu vermeiden“.

Konkret ist aber vorgesehen, die Buslinie 27, die bisher über den ganzen Tag im 10-Minuten-Takt den Bereich Berufsschulzentrum, Sporthallen, Postzentrum sowie das Wohngebiet um die Brunhildenstraße erschließt, am Hauptbahnhof enden zu lassen. Die Anbindung soll dann über die Stadtbahnhaltestellen „Welfenstraße“ (am Kulturzentrum unterhalb der Mainzer Straße) bzw. „Weidenbornstraße“ erfolgen. Beide Haltestellen liegen 400 bzw. 500 Meter von der jetzigen Bushaltestelle entfernt. Das ist weder für die bisherigen Anwohner, die zusätzlichen Anwohner durch das Projekt Welfenstraße/Postgelände (Soka-Bau) mit integriertem Postamt noch für die Besucher der Sporthallen und der fünf beruflichen Schulen zumutbar. Für die zahlreichen Rollstuhlfahrer/innen, die die Bushaltestelle „Berufsschulzentrum“ heute anfahren, sind diese Wege überhaupt nicht zu leisten.

Es geht völlig am Bedarf vorbei, die Bushaltestelle „Berufsschulzentrum“ nur noch morgens von wenigen ORN-Bussen bzw. im Abend- und Wochenendverkehr von den Linien 3 und 33 anfahren zu lassen. Die im Bereich Berufsschulzentrum hoch frequentierte Buslinie 27 muss erhalten bleiben.

Wiesbaden, 03.06.2013